

# Protokoll

## KG-Treffen am 05. August 2025

### Social Media Workshop



#### Teilnehmer:

Stephanie  
Birgit  
Karlheinz  
Melissa  
Anne  
Jörg  
Christiana  
Dirk Balzer (online)

#### Agenda

1. Vorstellungsrunde (abh. von Teilnehmern)
  2. Ziele des Workshops
    1. Organisation der Medienarbeit
    2. Technische Fragen zu social media
    3. Vorbereitung der social media Kampagne für die Kommunalwahl
- 

#### Diskussionspunkte mit Ergebnisprotokoll

##### 3. Organisation der Medienarbeit gemeinsames Verständnis dafür:

1. Wer was kann/wer für welche Aufgaben übernimmt  
Melissa ist Experte für Mastodon und bespielt den Kanal  
Anton ist Experte für Insta und postet dort  
Pavleta kennt sich mit fb aus
2. Wie die Kommunikation laufen soll  
Die Kommunikation läuft gut über den social media Verteiler. Teilnehmer sollten sein: Melissa, Anton, Pavleta, Stephanie, Birgit (to do: Verteiler prüfen und ggfs. anpassen / Ste). Bisher hat sich das social media Team (SMT) eigenständig und jeder für sich passende Informationen von unserer Internetseite gesucht bzw. wurde ggfs. vom Vorstand mit zusätzlichen Informationen versorgt.

Das Aussuchen von Infos hat so auch gut funktioniert und soll so bleiben. Um im SMT Doppelarbeit zu vermeiden wurde zusätzlich beschlossen einen weiteren Cloud-Ordner einzurichten, auf den das CMT Zugriff hat und dort seine Posts hinterlegen kann, so dass die anderen Mitglieder darauf Zugriff haben und diese direkt nutzen können. (to do: Ste). Die Fotos sollten dann mit vorangestelltem Datum benannt werden, damit Löschen von älteren Fotos einfach ist.

3. Welche Vorgaben einzuhalten sind (Design, inhaltlich...)

Dieser Punkt wurde nicht diskutiert, da in Canva ja BUND Vorlagen existieren, die auch genutzt werden. Zur info für alle werden mit dem Protokoll aber nochmal die Designvorgaben des BUND geschickt, falls Fragen aufkommen.

#### 4. Technische Fragen zu social media

1. Vorstellung von FB, Instagram und Mastodon

Melissa erläuterte ihr Vorgehen bei der Erstellung von Mastodon Posts und stellte einige Posts vor. Gemeinsam wurden Beispiel-Posts auf Insta und fb angesehen und diskutiert.

Wir haben aktuell 584 follower auf Insta, 337 auf fb und 80 auf Mastodon.

Wichtig ist auch von den Accounts aus anderen zu folgen, das sieht besser aus und die Vernetzung bringt auch wieder follower. Auf Mastodon z.B. folgen wir 106 anderen Accounts. Melissa hat uns da überwiegend mit anderen BUND-Gruppen vernetzt.

2. Verlinkung von Instagram und FB – wie funktioniert das?

Da Anton nicht dabei war, konnte dies nicht geklärt werden.

3. Wonach suchen die Redakteure Themen aus, welche besonderen Schwerpunkte bespielen sie?

Ausgesucht werden vor allem Themen, die die Menschen direkt ansprechen und sich gut bildlich darstellen lassen sowie wichtige Terminankündigungen.

4. Was sind geeignete Fotos: ist mittlerweile Hochformat Standard? - Umstieg auch für Newsletter und Meldungen?

Der Trend geht wohl zu Hochformat-Fotos wegen der überwiegenden Smartphone-Nutzung. Nach Meinung von Melissa spielt das Fotoformat aber eine untergeordnete Rolle, man kann es ja immer entsprechend zurechtschneiden. Entscheidend ist vielmehr, dass das Foto inhaltlich ansprechend ist, am besten kommen Fotos mit Menschen an, noch besser mit Menschen in Aktion. Es kommt nicht auf Perfektion, Qualität und Schärfe der Fotos an, sie sollen ja nur einen

Eindruck vermitteln (300-500kb Größe reichen). Gut machen sich auch Fotocollagen aus bis zu 3 Fotos, die z.B. Aktions- und ruhige Fotos kombinieren.

5. Welche Art der Fotos: Nahaufnahmen? Mittlere Nähe?

Das lässt sich so nicht beantworten, kommt auf den Inhalt des Fotos an, s. Punkt 4.

6. Bereitstellung von Bildern über die Cloud

Das funktioniert bereits gut. Es wurde nochmal erläutert, dass wir nur einen begrenzten Cloud-Speicherplatz haben und ältere Fotos ggfs. wieder gelöscht werden müssen.

7. Sind Schriftzüge im BUND Bubble nachträglich einzufügen oder müssen sie im Bild sein/eingearbeitet werden? - wie geht das am schnellsten?

Ja. In den Canva Vorlagen kann man einfach das Platzhalter-Foto, sowie die Platzhalter-Texte austauschen.

8. Wie arbeiten die Redakteure mit Canva?

Die BUND-Vorlagen werden genutzt und ggfs. etwas angepasst.

## 5. Vorbereitung der social media Kampagne für die Kommunalwahl

1. Welche Themen aus dem Forderungskatalog bieten sich an?

Welches sind die wichtigsten? Wie betreffen sie die Bürger unmittelbar? Welche Bilder würden dazu passen?

- Folgende Themen wurden als wichtig und gut geeignet ausgesucht:
- Himmelgeister Deich -> Hochwasserschutz (Foto: Deich?)
- Himmelgeister Deich -> Naherholung/Lebensqualität
- Ausbau Erneuerbare Energien -> Klimaschutz (Foto: Solardach)
- Mehr Grün in der Stadt -> urban gardening
- Mehr Grün in der Stadt -> begrünte Verkehrsinseln o.ä.
- Radwegebau -> Sicherheit/Verkehrstote, Helsinki Vgl. (Foto: Bremsweg-Vergleich/Birgit)
- Radwegebau -> Sicherheit auch für Kinder (Foto: Kind auf Radweg)
- Abfallreduzierung -> to go Einwegverpackungen (Foto: überlaufender Papierkorb, neue Pizzakarton-fähigen Abfallbehälter?)
- Abfallreduzierung -> Wasser/Ressourcen-Verbrauch für T-Shirt
- **To do: wie sind aktuell Altkleider zu entsorgen? Ste**
- Abfallreduzierung -> Wasserverschmutzung durch Kippen
- Entsiegelung -> Starkregenschutz/Grün in der Stadt

- Lärmreduktion -> (Foto: viel-befahrenen Strasse, evtl. von oben/**Birgit**)
- Ernährung -> Ressourcen-Verbrauch (Daten aus Hannah Ritchie/**Ste**)

Die Liste ist nur ein Vorschlag für das SMT, bei Ideen sind andere Themen auch willkommen.

To do's:

- Alle können gerne eigene Ideen/Fotos/Texte einbringen und an die [info@bund-duesseldorf.de](mailto:info@bund-duesseldorf.de) Email schicken, wir leiten dies dann an das SMT weiter.
- Liste in den neuen Cloud.Ordnern stellen (**Ste**)
- Kampagne starten (**SMT**)

## 2. Erste Textideen kreieren

Wurde nicht im Detail bearbeitet, ist dem SMT überlassen

## 3. Erste Design Ideen

Canva Vorlagen werden verwendet. Erste Ideen für Fotos s.u. 1.

## 4. Weiteres vorgehen abstimmen

Wer weitere Ideen hat, bitte melden, s.u.1.

SMT sollte die Kampagne kurzfristig starten, da auch Wahlplakate schon hängen.

## 6. Verschiedenes

1. Karlheinz machte den Vorschlag zum Thema Rückverlegung Himmelgeister Deich einen Flyer mit einer positiven Vision zu erstellen analog dem anhängenden Nabu Flyer für die Havel:



### Die Havel von Pritzerbe bis Gnevsdorf

## Bald wieder so lebendig wie früher!

Glasklar fließt das Wasser – vorbei an sandigen Ufern und Schilfrohr, das sich im Winde wiegt. Vorbei an feuchten Wiesen, mit Blüten übersät, und an Auwäldern, die sich Richtung Himmel strecken. Die Luft ist erfüllt vom Vogelgezwitscher und dem Summen der Insekten. Ein Flussuferläufer hastet über das nasse Erdreich, ein Teichrohrsänger umhert in schützenden Röhricht seine Küken. Und mit angelegten Flügeln eiert sich ein schimmernder Eisvogel wie ein Pfeil in den Fluss. Wasserspitzer tanzen funkeln in der Sonne, als er mit einem zappelnden Fisch im Schnabel triumphierend wieder auftaucht...

So schön und lebendig war es früher überall an der Unteren Havel – bis sie zur Wasserstraße wurde. Doch an sehr vielen Stellen kann man genau diesem Leben dort noch heute begegnen. Denn seit nun 20 Jahren arbeiten wir unermüdlich und mit großem Erfolg daran, den einst so wunderbaren Fluss ganz der Natur zurückzugeben.

### Baggern und Buddeln für ursprüngliche Natur

90 Flusskilometer Artenparadies mit insgesamt 19.000 Hektar Fläche hauchen wir an der Unteren Havel neues Leben ein – indem wir sie weitest möglich in ihren ursprünglichen Zustand rückversetzen. Seit dem ersten Spatenstich haben wir bereits:

- 26 Kilometer steinernes Uferdeckwerk entfernt
- 14 Altarme wieder an den Fluss angeschlossen
- 44 Fluhrinnen und 871 Hektar Flussauze ebenso
- 120 Hektar neuen Auwald gepflanzt

Um alle nötigen Arbeiten durchführen zu können, haben wir als NABU auch begonnen, Havelland zu kaufen. Fast 800 Hektar bleiben so – auch dank Spendenhilfe – allesamt für die Natur reserviert.

### Unser Plan für 2025 – wir brauchen Sie dabei!

Schon 2023 soll die Havel wieder ein richtig lebendiger Fluss sein! Mit allem, was in ihm und um ihn herum schwimmen, fliegen, krabbeln und natürlich auch blühen mag. Bis dahin müssen die Arme jedoch hochgekrempelt bleiben. Denn es gibt weiterhin viel zu tun, um die Schäden am Artenparadies zu beheben. Allein in diesem Jahr wollen wir noch drei große Maßnahmen angehen. Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende:

- 2 Hektar Auwald pflanzen**  
Das begünstigt unsere Lieblinge: den für Sumpferdeler Schwarzstorch
- 26 € für 10 Weidenstecklinge**
- 84 € für 3 Meter freie Ufer**  
Damit es fließen und bogen kann, aber für Röhricht, Uferschmalz & Co.
- 1000 m Steine entfernen**
- 60 € für 1 Stunde Ausbaggern**
- 1 Altarm anschließen**  
So entstehen ruhige Lände- und Uferbereiche, ideale Lebensgründe

Der Altarm wieder an den Fluss anschließen, verdrängten Fischen, Amphibien und Vögeln Lebensräume

Unsere Kasse: 1.000 €

Bitte spenden Sie für dieses herrliche Projekt!

Die Untere Havel ist eines der bedeutendsten Feuchtgebiete Mitteleuropas. Bald wird man ihr die Zune als Verkehrsader nicht mehr antun!

- Klimastreik-Termine: am 12.09. vor der Wahl soll ein NRW-Streik sein?  
 welche Streiktermine stimmen: 19.09./20.09. etc.  
**To do: Termine klären (Ste)**

Protokoll erstellt: Stephanie Schauhoff